

35 Schulen bekommen neue Toiletten

Stadt investiert 24,3 Millionen Euro

Von Bärbel Hilbig

In insgesamt 35 Schulen will die Stadt die Toiletten grundlegend sanieren. Die Verwaltung veranschlagt für das Sonderprogramm 24,3 Millionen Euro. Besonders hoch ist der Sanierungsbedarf an der Egestorffschule, für die die Stadt 1,47 Millionen Euro einplant. Für die Grundschule Hägewiesen ist eine Million Euro veranschlagt. Der Vorschlag kommt in Kürze zur Beratung in die ersten Bezirksräte. Der Rat entscheidet voraussichtlich im April oder Mai, dann startet die Ausschreibung. Erste kleinere Arbeiten laufen bereits in den Sommerferien 2018. Die meisten Toilettenanlagen sind aber erst von 2019 bis 2022 an der Reihe.

Für die Prioritätenliste der Schulen haben Fachleute rund 1000 Toilettenanlagen begutachtet und nach einem Punktesystem bewertet. Ausgeklammert von der Begehung blieben meist Schulen, die schon saniert sind oder zur Sanierung anstehen. In einigen Fällen gab es aber sogar Beschwerden über Toiletten, die bereits saniert sind. Bei fünf Schulen sehen die Experten keinen Sanierungsbedarf, die Toiletten sollen zukünftig aber häufiger gereinigt werden. „Wenn neue Anlagen riechen, liegt das am Verhalten der Nutzer oder der Reinigung“, sagt Hannovers Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette.

Bei den alten Toilettenanlagen sind Urin und Geruch im Laufe der Jahre in Wandputz und Estrich eingedrungen. Wände und Böden werden deshalb entfernt, häufig auch Elektrik und Wasserleitungen ersetzt.

Zusätzlich lässt die Stadt unabhängig von dem Sonderprogramm in 38 Schulgebäuden, bei denen die Gesamtsanierung noch bevorsteht, die Toiletten häufiger reinigen oder auch kleinere Reparaturen ausführen.

HAZ Die Liste der Schulen unter haz.li/schulklos



Wie hier an der IGS Linden klagen viele Schüler über den Zustand der Schultoiletten. FOTO: KÖRNER

V
I
C

Von

N

standet
Post
frak
giur
Frak
mar
Sch
V
dem
Wal
Not
setz
Vers
Übe
gew
Dez